

# Baubeginn bereits Ende 2010?

**WINDISCH** Für die Überbauung «Fehlmannmatte» wurde aus fünf Eingaben das Siegerprojekt erkoren.

PETER BELART

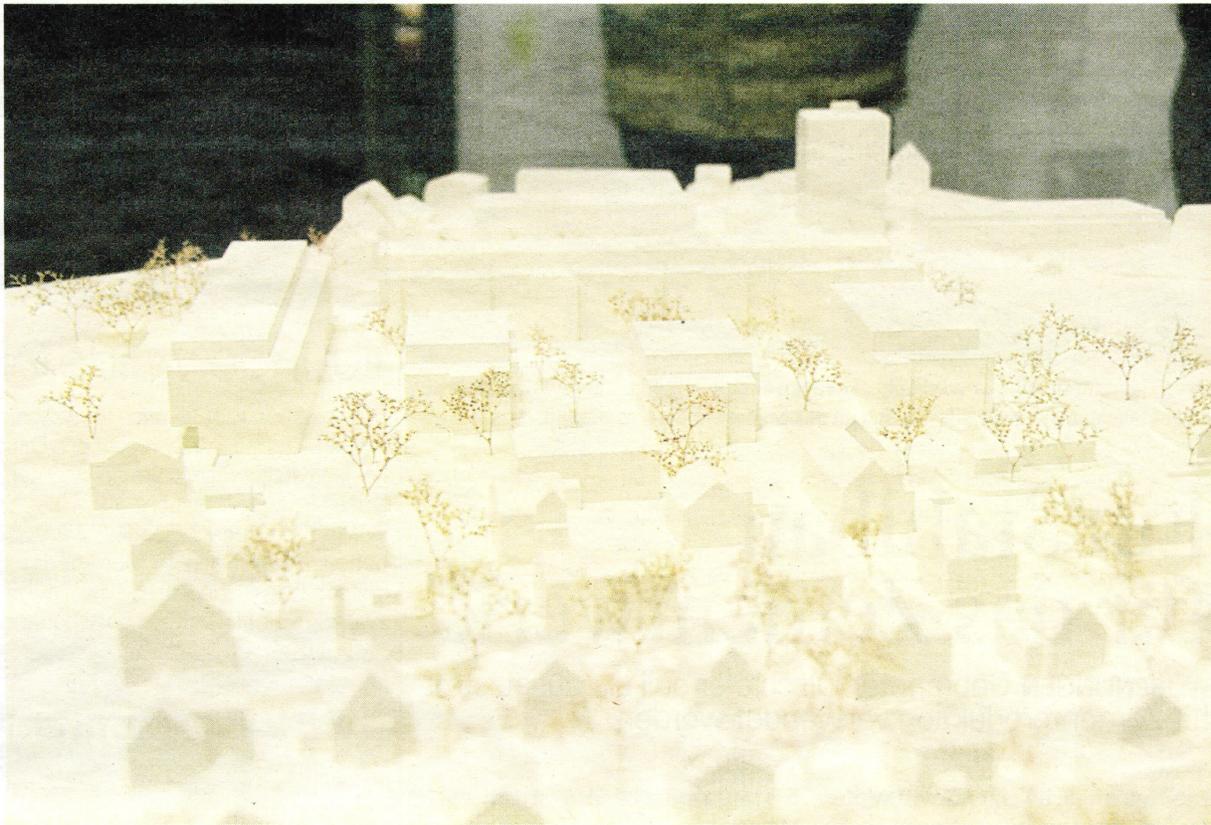
**Bis jetzt leistete sich Windisch den Luxus, an bester Lage im Dorfzentrum ein 12000 m<sup>2</sup> grosses Areal für Schrebergärten zur Verfügung zu stellen: die Fehlmannmatte. Jetzt rückt deren Überbauung näher.**

Das Interesse an der Präsentation der Wettbewerbsprojekte war gross. Kein Wunder: Jahre- und jahrzehntelang standen die Fehlmannmatte und deren Nutzung auf Windischs Traktandenliste. Ziemlich genau vor einem Jahr haben die Stimmberechtigten dem Verkauf des Areals zugestimmt. Als Investor trat die Firma Senn BPM AG auf, die hier an bevorzugter Lage Miet- und Eigentumswohnungen sowie Gewerbefläche anbieten will. Dazu Vizeamman Heidi Ammon: «Windisch will sich entwickeln, besonders hier, in der Kernzone der Gemeinde.»

## ÜBERZEUGENDES SIEGERPROJEKT

Die Präsentation der fünf Wettbewerbsprojekte übernahm der bedeutende Architekt Meinrad Morger (Kunstmuseum Liechtenstein, Meseturm Basel), der hier als Jury-Moderator auftrat. Als Mitglied eines Gremiums, dem Repräsentanten der Gemeinde, des Kantons, des Investors, der Kantonsarchäologie sowie verschiedene Fachleute mit Architektur-Hintergrund angehörten, ging Morger zunächst auf den Ablauf des Verfahrens ein.

In einem ersten Schritt waren fünf ausgewählte Architekturbüros aus verschiedenen Landesteilen eingeladen worden, ein Projekt einzureichen. Eine umfassende Bewertung hatte am 24. Oktober 2008 das «Feld» auf zwei Projekte reduziert. Das eine davon sah eine grossmassstäbliche Überbauung der Fehlmannmatte mit einem einzigen Baukörper vor. Das andere, das nun zum Sieger erkoren wurde, geht von fünf unterschiedlich grossen Baukörpern aus. Bestechend an dieser Variante ist der Umstand, dass die Überbauung nicht wie ein grosses, solitäres Gebilde in die gewachsene Umgebung gestellt wird. Sie nimmt im Gegenteil die wesentlichen Gegebenheiten des anschliessenden Einfamilienhaus-Quartiers auf (Fliedweg, Arenastrasse), sieht hier lockere, organisch wirkende Strukturen vor und findet gegen die Hauserstrasse mit einem langen Baukörper einen logischen Abschluss. Die Ausgestaltung der Räumlichkeiten entspricht den Vorgaben des Pflichten-



Das Siegerprojekt im Modell: Der harmonische Übergang vom Einfamilienhausquartier (vorne) ist augenfällig.

PETER BELART



Jury-Sprecher Meinrad Morger.

PBE



Stimmungsbild des Siegerprojekts (erste Eingabe).

VISUALISIERUNG GALLI & RUDOLF

heftes, das auch Wohnraum im gehobeneren Preissegment verlangt.

Im Jurybericht steht, dass auch aus Sicht des Investors die Gesamtdisposition als sehr geeignet beurteilt wird: «Die Aufteilbarkeit in Miete und Stockwerkeigentum ist ideal, und die Verkaufsflächen liegen gut.» Immerhin steht da auch: «Die Proportionierung der Eigentumswohnungsbauten wie auch der Aussenräume in diesem Bereich ist hingegen noch optimierungsfähig.»

Nachzutragen bleibt, dass das Siegerprojekt von Galli & Rudolf Architekten AG, Zürich, vorgelegt wur-

de. Das Projekt wird nun zur Ausführungsreife gebracht.

Das Gestaltungsplanverfahren ist bereits angelaufen, ein erster Entwurf wird im Mai/Juni 2009 erwartet. Erfahrungsgemäss dauert dieses Verfahren etwa ein Jahr. Sobald es rechtskräftig ist und die Grabungen der Kantonsarchäologie abgeschlossen sind, ist ein Baubeginn möglich. Bei einem positiven Verfahrensverlauf kann dies Ende 2010 erfolgen.

## WOHNEN IM ALTER, JUGENDTREFF

In der Fragerunde wurde bemängelt, dass kein einziges Architektur-

büro aus der Region zur Mitwirkung eingeladen wurde, ein «Affront», wie es hiess.

Angesprochen wurden zudem die Aspekte «Wohnen im Alter» sowie der Jugendtreff. Beides wird im weiteren Verfahren berücksichtigt. Zum Jugendtreff gibt es offenbar schon Konkreteres, denn Heidi Ammon stellte in Aussicht, dass dieses Traktandum wahrscheinlich im Juni dem Einwohnerrat vorgelegt werde. Schliesslich kam sie noch auf die Nachbarliegenschaften zu sprechen, deren Eigentümer sich allesamtgesprächsbereit gezeigt hätten.